



Protokollauszug

Sitzung	Ausschuss für Soziales Schulen Sport und Kultur
Status:	öffentlich
Datum	18.09.2018

TOP 4. Bericht der Schulleiter
a) Grundschule Norderney
b) Kooperative Gesamtschule Norderney

Grundschule

In der Grundschule würden lt. Schulleiter Pape derzeit 156 (82 Jungs, 74 Mädchen) Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Das Kollegium bestehe aus 24 Lehrkräften, 3 pädagogische Mitarbeiterinnen, 4 Mitarbeiterinnen in der Nachmittagsbetreuung, 2 Schulbegleiterinnen, 1 Hausmeister, 1 Sekretärin, 3 Reinigungskräfte und 1 Mitarbeiterin in der Essensausgabe.

Herr Pape weist auf die derzeit erhebliche Nachfrage am täglichen Mittagessen hin. Früher hätten ca. 40 Kinder teilgenommen, seit Beginn des neuen Schuljahres würden regelmäßig ca. 60 Schülerinnen und Schüler das Mittagessen in der Cafeteria einnehmen wollen. Mittlerweile müsse das Essen aufgrund der fehlenden Sitzplätze in drei Schichten ausgegeben werden. Es sei ein zusätzlicher Raum eingerichtet worden, um die Kinder während der Wartezeit dort zu betreuen. Auch müsse ein Raum für die Lagerung der Schulranzen vorgehalten werden.

Als derzeitige Baumaßnahmen führt Schulleiter Pape die Verlegung neuer Elektro/EDV-Leitungen an. Dies schreite voran und sei gut im Zeitplan.

Er erinnert an die hohen Kosten der bereits getätigten und noch anstehenden Sanierungsmaßnahmen. Gerade vor dem Hintergrund der Schulentwicklungsplanungen wünsche er eine noch lange Nutzung des Gebäudes als Grundschule.

Für den Mai 2019 sei erneut ein Zirkusprojekt geplant. Hier würde Hilfe bei der Finanzierung und Organisation benötigt. Die Schule sei u. a. auch auf Spenden angewiesen, die teilweise auch schon eingegangen seien.

Als zusätzliche Ausstattung der Grundschule wünsche sich Herr Pape eine Schalldämmung für die Räume des Ganztagsbereiches. Der Lärmpegel sei dort, selbst bei ruhig spielenden Kindern, erheblich.

StAR Goldberg weist auf die Sonderregelung für die Betreuungskräfte im Ganztagsbereich hin. Lt. Vorgabe des Kultusministeriums müssten 60 % der Betreuungsstunden durch Lehrerstunden abgegolten werden. Aufgrund der besonderen Situation auf Norderney bei Einführung der Ganztagsschule wurde vereinbart, diese Stunden zu kapitalisieren, um daraus Personal des Kooperationspartners Stadt Norderney einsetzen zu können.

Wenn aber derzeit bestehende Arbeitsverträge auslaufen, würde das Land diese Regelung nicht weiter mittragen. Lohnkosten würden dann nicht mehr gegenfinanziert werden. Bei geänderter Personalsituation müsse die Stadt Norderney sich frühzeitig überlegen, wie sie sich dort aufstellen wolle.

KGS Norderney

Lt. Schulleiter Birnbaum hat die KGS derzeit 13 Klassen. Davon seien sieben Klassen im Gymnasial- und sechs Klassen im Haupt-/Realschulbereich. 276 Schülerinnen und Schüler würden von 32 Lehrkräften unterrichtet. Hinzu kämen zwei Kräfte mit vier bzw. sechs Stunden für den Religions- und den Hauswirtschaftsunterricht.

Die Unterrichtsversorgung liege bei 98,1 %

Nach Neustrukturierung der Förderschulen unterrichte Frau Behet als Förderschullehrerin an der KGS Norderney. Derzeit würden dort 11 Schülerinnen und Schüler betreut. Zusätzlich stünden hierfür zwei Schulbegleiterinnen zur Verfügung, die einzelne Schüler im Schulalltag betreuen würden.

Sieben ausländische Kinder würden derzeit an der Schule Deutsch als Zweitsprache lernen. Die Zahl dieser Schüler variere regelmäßig entsprechend der Tourismussaison auf der Insel, da die Eltern vorwiegend im Hotel- und Gastronomiebereich tätig seien.

Seit 2004 sei die KGS eine offene Ganztagschule. Die Teilnahme sei für die Schüler z. B. gegenüber der Grundschule wesentlich freiwilliger und offener. Die Jahrgänge 5 – 7 würden ab dem 01.08.2018 als teilgebundene Ganztagsklassen geführt werden. Vorteil sei, dass dadurch Ganztagsangebote, wie z. B. die Hausaufgabenbetreuung, auch in den Vormittag gezogen werden könnten. Dies führe zu einer wesentlichen Auflockerung des Unterrichts. Auch die Orchesterklasse und das Mittagessen würden im Rahmen des Ganztags angeboten werden.

In der 1. Aprilwoche 2019 sei eine Projektwoche vorgesehen, in der die Schüler/innen ausschließlich in Projekten arbeiten würden. Am Freitag würden dann die vorbereiteten Präsentationen vorgestellt.

Im nächsten Jahr sei auch wieder der Schüleraustausch mit Miramas vorgesehen. Dieser jähre sich 2019 zum vierzigsten Mal.

Baumaßnahmen: In den vergangenen Monaten sei die Westseite des A-Traktes saniert worden. Da Feuchtigkeit durch das Mauerwerk eingedrungen sei, sei die Maßnahme kurzfristig notwendig gewesen.

In den Herbstferien 2018 werde die gesamte Deckenkonstruktion der Räume im B-Trakt erneuert. In diesem Zuge werde die dortige Isolierung verbessert.

RM Moroni fragt, ob es an der Schule Drogenprobleme gebe. Schulleiter Birnbaum erläutert, dass die Schule natürlich weitestgehend versucht u. a. über den Sozialpädagogen den Kontakt auch in dieser Frage zu den Schülern zu halten. Auch sei im vergangenen Jahr ein Suchtpräventionstag mit dem Thema Alkohol durchgeführt worden. In diesem Jahr würde das Thema Drogen behandelt. Es sei bekannt, dass es Schüler mit entsprechenden Problematiken

an der Schule gebe. Hier werde die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Einrichtungen bzw. der Polizei gehalten. Er sei nach derzeitiger Kenntnis davon überzeugt, dass die Schule als Ort des Handelns nicht benutzt werde.